

## **Erfahrungsbericht: Auslandssemester an der Fudan University, Sommersemester 2024**

### **Einleitung**

Ich habe mein Auslandssemester (SoSe 2024) an der Fudan University im Rahmen vom Direktaustausch der FU Berlin als General Advanced Student in Shanghai verbracht. Im Folgenden findest du Hinweise zum Bewerbungsprozess, zur Vorbereitung auf einen Auslandsaufenthalt an der Fudan University sowie meine Eindrücke vom Studium an der multikulturellen Universität und Stadt Chinas.

### **Bewerbungsprozess**

#### **Bewerbung im Rahmen für den Direktaustausch der Freien Universität Berlin**

Die FU Berlin nimmt an verschiedenen internationalen Austauschprogrammen teil und dadurch kann sie bei der Organisation so einer Reise den Studierenden sehr gut helfen. Ich habe mir alle zu China bezogenen Programme angesehen und habe mich entschieden, für den Direktaustausch zu bewerben. In weiteren findest du wichtige Hinweise zum Bewerbungsprozess für den Direktaustausch.

Die allererste Aufgabe bei Bewerbung für den Direktaustausch ist es, sich um erforderliche Unterlagen rechtzeitig zu kümmern. Besonders sollte man auf die Sprachnachweise und Empfehlungsschreiben achten, da ihre Erstellung einige Zeit in Anspruch nehmen kann. In meinem Fall sollte ich mir schnell den Nachweis meiner Sprachkenntnisse im Chinesischen besorgen. Wenn man keinen aktuellen HSK-Nachweis hat, kann man alternativ einen Nachweis über den erfolgreichen Abschluss der Chinesisch-Kurse der FU Berlin vorlegen. Das war auch mein Fall und diesen Nachweis habe ich mir von der Dozentin, die bei mir Chinesisch unterrichtet hat, erstellen lassen.

Nachdem ich Empfehlungsschreiben und Sprachnachweis bekommen hatte, habe ich meine Unterlagen abgegeben. Einige Zeit später hat man mir mitgeteilt, dass meine Unterlagen in Ordnung sind und ich auf das Auswahlgespräch mit der Kommission der FU Berlin warten muss. Diese Kommission sollte entscheiden, ob ich an dem Direktaustausch teilnehmen darf und wie lange ich in China bleiben werde. Mein Auswahlgespräch ist ohne Probleme gelaufen. Ungefähr eine Woche danach habe ich erfahren, dass ich ein Semester an der Fudan Universität zugesagt bekommen habe. Ich durfte sogar wählen, ob ich nach Fudan während des Wintersemesters 2023-2024 oder während des Sommersemesters 2024 gehe. Ich habe mich für das Sommersemester 2024 entschieden.

Außerdem sollte ich für eins der drei internen Austauschprogramme der Fudan Universität entscheiden: Chinese Language Program, General Advanced Program oder Senior Advanced Program. Ich habe mich für General Advanced Program entschieden. In diesem Programm wird man für einen Studiengang an der Fudan eingeschrieben. Die Fudan stellt auch die dem Studiengang entsprechenden Kurse zur Wahl. Ich wurde als Studentin der Geschichtsfakultät eingeschrieben und während des SoSe 2024 in Fudan konnte ich Kurse zu Geschichte, Kultur und Gesellschaft Chinas auf Englisch studieren.

#### **Bewerbung an der Fudan University**

Man muss beachten, dass es zwei separate Bewerbungsverfahren gibt. Das erste ist die Bewerbung für den Direktaustausch an der FU Berlin. Das zweite ist die Bewerbung für das Studium an der gewünschten Universität. In meinem Fall wurde das zweite Bewerbungsverfahren über ein internes Bewerbungsportal der Fudan Universität durchgeführt. Im Fudan-Portal sollte ich mich anmelden, meine persönlichen Informationen eingeben und erforderliche Unterlagen hochladen. Zum Ablauf von Anmeldung und Bewerbung über das

Fudan-Portal habe ich eine sehr ausführliche Einleitung vom Incoming-Centre der Fudan bekommen.

Es ist auch zu beachten, dass die Fudan Universität zusätzliche Dokumente zur Bewerbung erfordert, zum Beispiel einen neueren Englischsprachnachweis (für mich persönlich) und eine spezielle DQ-Form (für alle Bewerbenden). Den passenden Englischsprachnachweis habe ich durch die interne Prüfung der FU Berlin bekommen. Das DQ-Formular muss man auf der Webseite des Bildungsministeriums der VR China ausfüllen. Auf dieser Website kann man auch eine Datei dieses Dokuments zum Ausdrucken speichern. Das DQ-Formular wird für die Beantragung eines Visums in einer chinesischen Visumstelle benötigt. Es wird auch von der Grenzpolizei bei der ersten Einreise nach China geprüft.

Der vollständig ausgefüllte Antrag zum Studium, der persönliche Informationen, Motivationsschreiben und alle erforderlichen Dokumenten im Anhang beinhaltete, musste bis zum 1.11.2024 hochgeladen werden. Nach dieser Deadline war die Nachreichung nicht möglich. Außerdem hat man nach dem 1.11.2024 die Richtigkeit der Angaben in Anträgen überprüft. Wenn etwas nicht stimmt, teilt die Universität sofort darüber mit und setzt eine neue persönliche Deadline zum erneuten Hochladen oder Korrigieren der fehlerhaften Angaben. Zum Beispiel, war das Format meines Bewerbungsfotos falsch. Die Fudan informierte mich darüber und setzte mir eine neue Frist bis zum 3.11.2024 ein. Bis zu diesem Datum sollte ich ein neues Foto hochladen.

## **Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt**

### **Stipendien zur Finanzierung des Auslandsemesters**

Es gibt mehrere Stipendien, die man für die Zeit des Auslandssemesters beantragen kann. Ich habe für den Zeitraum des Auslandsemesters das Auslands-BAföG beantragt und auch erhalten. Allerdings muss man wirklich mit sehr langen Bearbeitungszeiten von Anträgen rechnen. Außerdem habe ich am Ende des Semesters (Ende Juni 2024) ein zusätzliches Stipendium in Größe von 4400 Yuan (etwa 570 Euro) direkt von der Fudan erhalten. Soweit ich weiß, erhalten so ein Stipendium die Studierende der FU, die an dem Direktaustausch mit der Fudan teilnehmen. Eine wichtige Anmerkung: Um das Fudan-Stipendium zu erhalten, sollte ich ein Schreiben der Bank der Universität einreichen, das bestätigte, dass ich wirklich die Besitzerin dieser Bankkarte bin.

### **Visum und Tickets**

Die Flugtickets müssen vor dem Visaantrag gekauft werden, da das Visazentrum genau wissen will, von wann bis wann einer in China bleiben wird. Meine Flugtickets habe ich ungefähr anderthalb Monate vor der geplanten Abfahrt gekauft. Sie haben 540 Euro gekostet (hin und zurück).

Da ich nur für ein Semester an der Fudan angenommen wurde, musste ich ein X2-Visum bei der chinesischen Visastelle in Berlin beantragen. Die Liste der erforderlichen Dokumente ist auf der Website des Visazentrums zu finden, und die Fudan sendete mir die Liste auch per E-Mail. Außerdem schickte mir die Fudan von ihrer Seite alle erforderlichen Dokumente, wie z. B. eine offizielle Einladung zum Studium an der Fudan, rechtzeitig zu. Das Visaverfahren dauerte etwa anderthalb Wochen, und es gab keine Probleme dabei.

### **Unterkunft**

Bis zur Ankunft nach China am 13.2.2024 war es mir noch nicht klar, ob ich in einem von Fudans Studentenwohnheimen wohnen werde oder ob ich selber eine Unterkunft in Shanghai suchen muss, da Fudan nicht immer genug Wohnplätze für ausländische Studierenden hat.

Darüber hat die Fudan schon viel früher gewarnt und hat uns auch empfohlen, einen Notfallplan dazu zu überlegen. Aus diesem Grund habe ich mir vor der Abfahrt ein günstiges Hostel in Shanghai für etwa 3 Wochen gebucht. Ich habe geplant, mich da erstmal niederzulassen. Während dieser drei Wochen wäre ich noch nicht so sehr durch das Studium belastet und könnte zwischenzeitlich mich mit der Suche eines anderen Wohnortes beschäftigen. Aber zum Glück hat sich alles von alleine erledigt: Ich habe genau am 13.2.2024 eine E-Mail erhalten, dass ich ein Zimmer in Fudans Studentenwohnheim bekommen habe und, dass diese Unterkunft kostenlos ist. Das war wirklich eine sehr gute Nachricht! Am 16.2.2024 habe ich mich aus dem Hostel ausgecheckt und kam in den Handan Campus, um mich in Fudans Studierendenwohnheim mit WGs registrieren zu lassen. Ich habe ein eigenes kleines Zimmer mit einem Balkon bekommen. Außer mir haben in dieser WG noch zwei andere Studentinnen gewohnt. Die erste war aus Großbritannien, die andere war aus Deutschland. Die Umstände der Wohnungssuche haben sich für mich sehr günstig entwickelt, worüber ich mich sehr gefreut habe.

Laut meinen Beobachtungen musste die Mehrzahl der ausländischen Studierenden allerdings sich selber um ihre Unterkunft kümmern. Deswegen empfehle ich, sich nicht so sehr auf das Glück, was ich hatte, verlassen. Ich vermute auch, dass die Fudan je nach Austauschprogramm, an dem man teilnimmt, entscheidet, wer wo wohnen wird.

### **Kurswahl und Studiumablauf**

Die Fudan schickte uns eine Liste von Kursen des General Advanced Programms im Voraus. So hatte ich die Möglichkeit, den Inhalt dieser Kurse zu verstehen und zu analysieren und dann einen groben Stundenplan für mich selbst zu entwerfen. Die Kurse für die Studierenden des General Advanced Programms wurden überwiegend auf Englisch unterrichtet und deswegen waren sie besonders von allen begehrt. Aus diesem Grund sollte man einer der ersten zum Start der Online-Kursanmeldung da sein und darauf war ich vorbereitet. Es gab insgesamt zwei Kurswahlperioden, in denen die Austauschstudenten meines Programms für einen Kurs anmelden oder einen Kurs stornieren konnten.

Der erste Zeitraum begann am 18. Dezember 2023 um 13:00 Uhr und endete am 23. Februar 2024 um 10:00 Uhr nach chinesischer Zeit. Ich wollte eine der Ersten sein, die sich ins Kurswahlsystem eingeloggt haben und dazu habe ich mich an die chinesische Zeit des Anfangs der Kurswahl angehalten. Dieser Plan hat sehr gut funktioniert und ich konnte alle Kurse wählen, die ich wollte. Ich habe sogar einige Kurse als Reserve gewählt, damit ich mehr Optionen zur endgültigen Planung meines Stundenplanes später habe.

Die zweite Runde der Kursauswahl startete am 26. Februar 2024 um 13 Uhr und endete am 11. März 2024 um 10 Uhr. Während dieser Runde besucht man alle vorher gewählten Kurse und entscheidet, ob man sie wirklich das ganze Semester lang studieren möchte. Während dieser Auswahlrunde hat man die letzte Chance, wenn man die Kurse, die man nicht gerne besuchen möchte, ohne Aufwand abzumelden. Danach gibt es erst zur Mitte des Semesters noch eine letzte Möglichkeit, seinen Stundenplan zu korrigieren. Der letzte Zeitraum der Kurswahl dauerte von 10 Uhr morgens am 17.4.2024 bis 10 Uhr morgens am 25.4.2024. Allerdings muss man eine relativ hohe Gebühr einzahlen, wenn man einen Kurs in diesem Zeitraum abmelden möchte. Es ist auch zu beachten, dass nicht alle Kurse abgemeldet werden können.

Letztendlich habe ich insgesamt fünf Kurse ausgewählt: „Chinese Society: Past and Present“, „Theory and Reality: Population Migration in China“, „Theory of Oral Chinese-German Translation“, „Religion in Chinese Society“ und „Business Logistics – Doing Business in China“. Während der allerersten Sitzung wurde uns der Kursplan und Kursaufrufe vorgestellt. Neben dem Professor wurde jedem Kurs ein technischer Assistent zugeteilt. Die technischen Assistenten übermittelten wichtige Mitteilungen der Professoren, informierten über den Beginn von Ferien oder als ein Kurs aufgrund bestimmter Umstände nicht stattfinden konnte.

Außerdem wurde für jeden Kurs von technischen Assistenten eine Wechat-Gruppe erstellt, wo alle Kursteilnehmenden miteinander, mit den Professoren oder mit den technischen Assistenten kommunizieren konnten. Ich fand diese Organisation sehr praktisch und hilfreich, weil man fast sofort eine Antwort nicht nur auf organisatorischen, sondern auch auf fachliche Fragen bekommen konnte.

### **Krankenversicherung in China**

Ich hatte bereits eine in Deutschland abgeschlossene Auslandsrankenversicherung, aber wir sollten noch eine chinesische Versicherung extra schließen. Man kann es nicht vermeiden, da diese chinesische Versicherung für die Fudans internen bürokratischen Prozesse bezüglich der ausländischen Studierenden wichtig war. Die Uni hat uns einen offiziellen Wechat-Account der Versicherungsfirma zugeschickt, wo man sie ganz einfach Online kaufen konnte. Meine Versicherung habe ich für ein halbes Jahr gekauft. Sie hat zwischen 400 und 500 Yuan gekostet.

### **Bankkarte**

Ich empfehle es sehr, eine chinesische Bankkarte erstellen lassen. Meine hatte ich von der ICBC-Bank. Meiner Meinung nach, obwohl Barzahlungen in China immer möglich sind, wird die Bankkarte einem das Leben in China trotzdem sehr erleichtern. Der Grund dafür ist, dass China viel mehr auf Onlinezahlungen orientiert ist und es gilt besonders für den Ankauf von Tickets, Hotelbuchungen oder Lieferungen. Was ich besonders schön fand, dass es beim Online-Buchen von Tickets oder Hotels durch Wechat, Alipay etc. häufig gute Rabatte oder Boni gibt.

### **Fazit**

Während meines Aufenthalts an der Fudan Universität hatte ich die Möglichkeit, an verschiedenen Kursen teilzunehmen. Die Qualität des Unterrichts war sehr gut und die Professoren waren sehr engagiert und hilfsbereit.

Ich habe insgesamt fünf Kurse mit Bezug auf Chinastudien gewählt. „Chinese Society: Past and Present“, „Theory and Reality: Population Migration in China“, „Religion in Chinese Society“ und „Business Logistics – Doing Business in China“ wurden auf Englisch unterrichtet. „Theory of Oral Chinese-German Translation“ wurde auf Deutsch und Chinesisch unterrichtet. Ich freue mich, dass ich alle diese Kurse gewählt habe. Zum einen, weil ich die in den Kursen behandelten Themen sehr spannend fand. Zum anderen, weil diese Kurse etwas über China, seine Gesellschaft, Geschichte oder Demografie von der Perspektive von chinesischen Professoren unterrichtet wurden. Zudem finde ich die Inhalte dieser Kurse für mich als einer Person, die sich weiter mit China auseinandersetzen wird, sehr praktisch. Aus diesem Grund lag mir der Kurs „Theory of Oral Chinese-German Translation“ besonders am Herzen: Ich habe später vor, als Übersetzerin oder/und Dolmetscherin vom Deutschen ins Chinesische und umgekehrt zu arbeiten. Dieser Kurs zum Dolmetschen hat mir geholfen, die Aufgaben und die Arbeit eines Dolmetschers besser zu verstehen. All diese Kenntnisse und Erfahrungen sind für mich sehr wertvoll und haben mir mehr Zuversicht für meine zukünftige Berufswahl gegeben.

Darüber hinaus organisierte die Universität eine Vielzahl von kulturellen Aktivitäten und Veranstaltungen. Zum Beispiel, gab es eine Exkursion zum Shanghaier Venedig. Während dieser Exkursion haben wir in einem chinesischen Restaurant Mittag gegessen und eine Manufaktur besucht, die bemalte Keramik und traditionelle aus Schilf geflochtene Spielzeuge für Kinder produziert hat. Eine andere Veranstaltung wurde organisiert, damit ausländische Studierende die Drachen- und Löwentänze kennenlernen. Zudem hat das international Office jede Woche Kinoabende für ausländischen Studierenden organisiert. Unter anderem habe ich die beiden Shanghaier Museums der chinesischen Geschichte mit einem von meinen chinesischen Freunden besucht. Das war wirklich eine einzigartige Erfahrung, ich habe sehr viel über die Kultur von alten China erfahren.

Als Student der Chinastudien und als jemand, der in China vor Beginn der Corona-Pandemie gelebt hat, habe ich viele Veränderungen in der chinesischen Gesellschaft wahrgenommen. Ein bemerkenswerter Wandel ist, dass sich die Chinesen gegenüber Ausländern zunehmend gewöhnt haben. Vielleicht liegt das auch daran, dass ich in Shanghai gelebt habe, einer Stadt mit einer großen Zahl an Menschen, die aktiv mit Ausländern kommunizieren. Ein anderer auffälliger Trend, den ich beobachten konnte, ist das zunehmende Reiseverhalten der Chinesen innerhalb ihres eigenen Landes. Als eine der Folgen dieser Entwicklung hat sich auch die inländische Tourismusbranche stark vergrößert.

Ich habe während dieses Aufenthaltes auch selber nach Hangzhou, Nanjing und Xi'An gereist. Die ganze reise habe ich mit dem Zug gemacht. In jeder Stadt habe ich nicht nur Sehenswürdigkeiten besucht, sondern bin auch viel spazieren gegangen. Dabei habe ich viele wunderschöne Orte entdeckt: Schöne Straßen, Parks, Märkte oder Streetfood-Straßen usw.

Ein weiterer Höhepunkt meines Aufenthalts an der Fudan Universität war die Möglichkeit, mit Studenten aus der ganzen Welt in Kontakt zu treten. Ich habe viele neue Freundschaften mit Menschen aus verschiedenen Ländern geknüpft und mit diesen Menschen bleibe ich immer noch im Kontakt. Dies war eine sehr bereichernde Erfahrung. Dadurch sieht man, dass die Universität viel Wert auf den interkulturellen Austausch zwischen den Studenten legt.

Insgesamt waren das Studium an der Fudan Universität und das Leben in der internationalen Metropole Chinas eine unglaublich wichtige und interessante Erfahrung. Die Qualität der Lehre und die lebendige Campusatmosphäre haben dazu beigetragen, dass ich mich persönlich und akademisch weiterentwickeln konnte. Außerdem war das. Ich kann die Fudan Universität nur jedem empfehlen, obwohl man garantiert viel Aufwand bei Bewerbung und Vorbereitung auf diese Reise haben wird. Ich hoffe, dass ich Dir mit diesem Erfahrungsbericht einen guten Einblick geben konnte. Sollten Fragen offengeblieben sein, kannst du gerne beim Büro für Internationale Studierendenmobilität meine Kontaktdaten erfragen.